



KURZBESCHREIBUNG

Ehemaliges Betriebsgelände
Rückbau und Bodensanierung

AUFTRAGGEBER

Fabrik der chemischen Industrie

ANSPRECHPARTNER

Klinger und Partner GmbH
Herr Vlassakidis, Tel. 0711 693308-59

PROJEKTDAUER

2004 bis 2005

PROJEKTBECHREIBUNG

Auf dem Standort befand sich seit 1916 eine Fabrik der chemischen Industrie. Bei der Produktion fielen alllastenrelevante Stoffe an, so dass Verunreinigungen des Untergrundes nicht auszuschließen waren. Im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des Geländes wurden sämtliche baulichen Anlagen rückgebaut und belastetes Bodenmaterial ausgehoben und entsorgt. Durch die ständige Begleitung der Aushubmaßnahme und zeitnahe Beprobungen war größtenteils eine Verwertung auf dem Gelände möglich. Im Anschluss an die Sanierung wurde die Fläche rekultiviert und ihrer neuen Nutzung als Grünland zugeführt.

PLANUNGS-/BERATUNGSLEISTUNGEN

- Projektsteuerung
- Ausschreibung der Bauleistungen
- Nachweisführung Entsorgung
- Vorerkundung (Bausubstanz und Untergrund)
- Überwachung und Koordination der Rückbau- und Aushubmaßnahmen
- Betreuung der Rekultivierungsmaßnahmen
- Abbruchgenehmigung
- Beprobung und Analytik

TECHNISCHE DATEN

- Schadstoffe: TNT, Azide, Tetrazen, Fulminate, Hexachlorbenzol, Mineralöl, LHKW, PCB, PAK, Schwermetalle
- Geologie: Quartär, Unterjura (Lias α)
- Grundwasserflurabstand: ca. 3 m
- Rückbau/Entsorgung: 5.700 m³ umbauter Raum, ca. 300 m Versorgungsleitungen, unterirdisches Heizöllager, Trafostation, sämtliche ehemaligen Produktionsgebäude
- Aushub/Entsorgung: auf ca. 5.000 m² Aushubtiefe ca. 2 m, Entsorgung von rund 1.200 t belastetem Bodenaushub sowie weiteren 5.000 t aus Schutzwällen
- Sanierungsziel: Sohlbeprobung < Prüfwert